Stadt Kamen

Niederschrift

über die 2. Sitzung
des Werksausschusses
am Montag, dem 13. Juni 2005
im Sitzungssaal II des Rathauses

Beginn: 16:05 Uhr
Ende: 16:35 Uhr

Anwesend

Ratsmitglieder SPD
- Frau Dyduch
- Herr Eckardt
- Frau Hartig
- Herr Klanke
- Herr Madeja
- Herr Müller

Ratsmitglieder CDU
- Frau Gerdes
- Frau Middendorf
- Herr Schneider

Ratsmitglieder Bündnis 90/DIE GRÜNEN
- Herr Kühnapfel

Sachkundige Bürger/Bürgerinnen SPD
- Herr Gube
- Herr Holtmann
- Herr Krüger
- Herr Remmert
- Herr Schmidt

Sachkundige Bürger/Bürgerinnen CDU
- Frau Jonasson-Schmidt
- Herr Standop

Beschäftigtenvertreter
- Herr Fleißig

Beratendes Mitglied FDP
- Herr Nieme

Beratendes Mitglied BG
- Herr Kloß

Verwaltung
Herr Baudrexl
Herr Geisler
Herr Hermani
Herr Jungmann
Frau Neunert

Gäste
Herr Rudert

entschuldigt fehlten
Herr Kissing
Frau Ratzke
Herr Schlüter

Der Vorsitzende des Werksausschusses, Herr **Kissing**, eröffnete die form- und fristgerecht einberufene Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Kissing wies darauf hin, dass der in der letzten Sitzung beantragte Bericht über das Kanalschadenskataster aufgrund des engen Zeitfensters für die heutige Sitzung erst in der nächsten Sitzung erfolgen werde.

Herr Kissing bat um Zusammenfassung der Berichte zu den Tagesordnungspunkten 1 und 2.

Es wurde nach folgender Tagesordnung verfahren:

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1.	Jahresabschluss und Lagebericht der Stadtentwässerung Kamen für das Wirtschaftsjahr 2004	65/2005
2.	Betriebsabrechnung des Jahres 2004 der Stadtentwässerung Kamen	78/2005
3.	Sachstandsbericht über die laufenden Kanalbaumaßnahmen	
4.	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

65/2005 Jahresabschluss und Lagebericht der Stadtentwässerung Kamen für das Wirtschaftsjahr 2004

Herr **Rudert** fasste einleitend die wesentlichen Aussagen des Jahresabschlusses der Stadtentwässerung Kamen für das Geschäftsjahr 2004 im Rahmen einer Zeitraumbetrachtung zusammen.

So erklärte er, dass die Gesamtbilanzsumme im Zeitraum von 1999 nach 2004 rückläufig sei, da die Abschreibungen nicht in vollem Umfange reinvestiert wurden.

In der gleichen Periode konnte jedoch die Eigenkapitalquote bei gleichzeitigem Rückgang der Fremdkapitalquote und der Zinsbelastungen verbessert werden, da das Fremdkapital von 33,2 Mio. € auf 26,9 Mio. € zurückgeführt werden konnte.

Die erwirtschafteten Gewinne hätten zur Gebührenstabilität beigetragen. Die Gebührenpolitik des Eigenbetriebs sei, insbesonders aus Sicht der Bürger, als sehr sinnvoll zu erachten.

Herr **Baudrexl** erläuterte in diesem Zusammenhang die vom Eigenbetrieb gewählte Vorgehensweise bei der Gebührenkalkulation und erklärte, dass von der Kostenunterdeckung in Höhe von 379.117,04 € lediglich 79.117,04 € im Sinne des § 6 Abs. 2 Satz 3 ff. KAG auf die Kalkulation der Gebührensätze 2006 vorgetragen werden müssen, da man bereits bei der Gebührenkalkulation 2005 einen Teilbetrag in Höhe von 300 T€ aus handelsrechtlichen Gewinnen zur Minderung des Gebührenbedarfs eingestellt habe

Wie man letztendlich mit diesem Sachverhalt bei der Kalkulation der Gebührensätze 2006 umgehe, sei abhängig von den Rahmenbedingungen für das kommende Jahr 2006.

Die Schwerpunkte der Prüfung des Jahresabschlusses 2004, so Herr **Rudert** weiter, seien das Anlagevermögen, die Rückstellungen und die Verprobung der Forderung aus Lieferungen und Leistungen gewesen.

Bei der Prüfung seien keine gravierenden Mängel festgestellt worden. Der Jahresabschluss und der Lagebericht entspreche den gesetzlichen Anforderungen und vermittle ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Somit könne der Stadtentwässerung Kamen der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk für den Jahresabschluss 2004 erteilt werden.

Des Weiteren sei die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 HGrG geprüft worden. Dabei wurden ebenfalls keine wesentlichen Sachverhalte festgestellt, die, so Herr Rudert, für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse von Bedeutung seien.

Herr **Baudrexl** ergänzte, dass zwischenzeitlich die formalrechtliche Zustimmung der Gemeindeprüfungsanstalt NRW über den Prüfbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für den Jahresabschluss 2004 erteilt worden sei.

Frau **Dyduch** zeigte sich erfreut über das gewohnt gute Ergebnis des Eigenbetriebes und verwies insbesondere auf die deutliche Schere zwischen Eigen- und Fremdkapitalquote bei Betrachtung der vergangenen Jahre.
Das Jahresergebnis in Höhe von 564 T€ spiegele die stetige und sinnvolle Bilanzpolitik des Eigenbetriebes wider. Sie prognostizierte für die kommenden Jahre eine höhere Investitionsquote und damit eine steigende Bilanzsumme.

Herr **Schneider** lobte ebenfalls das Jahresergebnis des Eigenbetriebs und hob die „Punktlandung“ beim Betriebsergebnis hervor. Er hoffe, dass die Stadtentwässerung in den nächsten Jahren mehr Geld in das Kanalisationsnetz investieren werde. Die Reduzierung der Zinsaufwendungen von 2003 nach 2004 in Höhe von 125 T€ sei sehr erfreulich.

Herr Schneider fragte an, wie die Zuwächse der Ertragszuschüsse für die kommenden Jahre eingeschätzt würden.

Herr **Hermani** erläuterte, dass sich die Bilanzposition „Ertragszuschüsse“ aus Kanalanschluss- und Erschließungsbeiträgen sowie Zahlungen für Hausanschlusskosten und übernommene Anlagen von Erschließungsträgern zusammen setzt. Die Zuwächse in den kommenden Jahren seien abhängig von den investiven Aktivitäten Dritter.

Beschlussempfehlung:

1. Der Rat der Stadt Kamen stellt den Jahresabschluss und den Lagebericht zum 31.12.2004 in der vorliegenden Form fest.

2. Der Jahresgewinn 2004 von 564.612,90 € wird in Höhe von 445.358,58 € der Allgemeinen Rücklage zugeführt und der verbleibende Überschuss von 119.254,32 € auf das Wirtschaftsjahr 2005 vorgetragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 2.

78/2005 Betriebsabrechnung des Jahres 2004 der Stadtentwässerung Kamen

siehe TOP 1

Die Mitteilungsvorlage wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 3.

Sachstandsbericht über die laufenden Kanalbaumaßnahmen

Herr **Jungmann** erläuterte den derzeitigen Stand der laufenden Kanalbaumaßnahmen:

Altenmethler	Beginn der Maßnahme in der 25. KW
In der Bredde	Planung abgeschlossen; Beginn der Maßnahme verzögert durch die Baumaßnahme Ortsdurchfahrt Heeren

Rollmannsbrunnen	Maßnahme in der Planung
Regenrückhaltebecken Schattweg/Südfeld:	Maßnahme in der Planung; Wasserrecht steht noch aus
Bpl.-Geb. Nr. 17, Kamen-Heeren	Teilabnahme erfolgt
Bpl.-Geb. Nr. 33, Kamen-Methler	Maßnahme in der Planung; voraussichtlich Ausführung 2007
Bpl.-Geb. Nr. 69, Kamen	Maßnahme in der Planung
Borsigstraße/Unnaer Straße	Genehmigung zur Unterquerung der Gleisanlagen der DB AG fehlt
Ebertallee	Beginn August 2005
Ortsdurchfahrt Heeren-Werve	200 m Kanallänge verlegt; Straßenbau erfolgt vom Land; Fertigstellung Sommer 2006
Im Roten Busch	Planung und Ausschreibung liegt vor; Beginn August 2005
Lindenallee	Planung und Ausschreibung liegt vor
Südfeld	Beginn Herbst 2005
Werver Platz	Beginn im Jahr 2006
Weststraße/Adenauerstraße	Beginn August 2005
Gewässer II. Ordnung	Auftrag erteilt, Arbeiten begonnen

Herr **Kissing** erkundigte sich, ob die Ablaufplanung der Maßnahme Ortsdurchfahrt Heeren noch verbessert werden könne.

Herr **Baudrexl** erläuterte, der Ablauf könne seitens der Stadt deshalb nicht wesentlich verbessert werden, da es sich bei den betroffenen Straßen in erster Linie um Landesstraßen handele. Derzeit würden jedoch Prüfaufträge entwickelt. Insbesondere die ÖPNV-Situation solle künftig optimaler laufen. Sobald Ergebnisse vorhanden seien, würde es einen entsprechenden Bürgerbrief sowie eine Stadtteilinformation geben.

Zu TOP 4.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung lagen nicht vor.

Anfragen ergaben sich nicht.

gez. Kissing
Vorsitzender

gez. Baudrexl
Schriftführer